

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Verkaufsstelle: Halle, Markt 13. ...
Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfennig ...

Die für den Anzeiger verantwortliche Redaktion ...
Halle, Markt 13. ...

Verbreitungsbereich: Halle, Magdeburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz, etc. ...

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

* Halle, 6. August.

Die Grundfrage wollen zu Ende gehen, wie die in ihrer Art einzig bestehende ...
Der junge Mann suchte ungeduldig die ...
"Das hat er", fiel Isabella ein, und wieder spielte ein eigenes Lächeln um ihre schmalen Lippen.

überigen gut Freund sein konnte. Die Franzosen, welche die Reise des Kaisers mit großer Aufmerksamkeit verfolgten, knüpften an den bevorstehenden Ministerwechsel in London nach ihrer Art allerlei übertriebene Hoffnungen. Sie werden bald genug wieder einmal erkennen, daß sie sich, wie so häufig schon, getäuscht haben.

Und sie sehen es jetzt bei Russland! Trotz aller der großen Reden von der transsibirischen Eisenbahnrückbildung steht man in Petersburg Angesichts der fortwährenden Verzögerung im Handel und Verkehr, welche durch die stets und ständig weiter um sich greifende Cholera noch verstärkt wird, nur zu gut ein, daß Frankreich dem Vortreibe in wirtschaftlicher Beziehung gar nichts bieten, ihm gar nicht helfen kann. Es ist nicht wunderbar, aber es ist wahr, in Petersburg sangt man an, endlich zu überlegen, wie man es wohl am besten anfängt, mit dem deutschen Reiche wieder in ein besseres nachbarschaftliches Verhältnis zu kommen; ohne ein erhebliches Zurückdrängen der unerträglich hoch gewordenen russischen Zölle ist das Selbstredend nicht möglich. Deutschland kann warten, und es wird warten. Parteien werden wir auch mit der Weltanschauung, welche nach keine definitive Entscheidung gestreift ist, so ist doch schon zu viel dabei, daß recht, recht weite Kreise in der Großindustrie den Projekte ablehnend gegenüberstehen. Vielleicht erklärt sich diese ablehnende Haltung auch mit aus der Abneigung gegen den Ausfallsort Berlin. Es ist ja bekannt, daß die Stadt Berlin als solche viele Konkurrenten, aber nicht eben sehr viele gute Freunde hat.

auch die am letzten Sonntag stattgehabten Provinzialwahlen nicht beunruhigend konnten. Sehr selbstgefällig schreiben die republikanischen Zeitungen von den Eroberungen ihrer Partei bei diesen Wahlen, wo allerdings die Monarchisten den Witzern zogen. Ein neuer großer Dynamitstoß hat sich schon wieder vorgekommen, ein Zeichen, daß die Franzosen von den bisherigen anarchischen Intentionen nach recht wenig gelernt haben. Die als Cholera in Paris und einigen spanisch-französischen Städten herrschende choleraartige Krankheit ist nun endlich als asiatische Cholera festgestellt. Es ist ihm unrichtig, daß die Epidemie abnimmt, im Gegenteil! wehren sich die Krankheitsfälle, wenn auch noch nicht in beunruhigendem Maße. An der deutschen Grenze gegen Frankreich sind nun eben solche sanitätspolizeilichen Kontrollmaßregeln ergriffen, wie gegen Rußland. Bisher ist trotz aller Gesundheitsgerüche auf dem Boden noch kein Cholerafall konstatiert worden.

Das englische Parlament ist nunmehr zusammengesetzt und schon in einer der nächsten Sitzungen soll der Ministerratsantrag gegen die heutige Regierung eingebracht werden, durch welchen der Ministerwechsel vorbereitet wird. Gerade keine angenehme Nachricht für die Engländer ist es, daß die Russen sich von Neuem auf dem herrlichen Kontrakt-Platz in Centralasien, hart an der Grenze von Vorder-Indien, gezeigt haben. Es geht wohl heute keinen Engländer mehr, der da glaubt, die Russen würden jemals nicht angreifen, wenn sie es einmal mit Aussicht auf Erfolg thun können. Man kann sich also in London danach richten.

Die papierenen Streitigkeiten zwischen Rußen und Bulgaren nimmt ihrer Fortgang. Die Dokumente, welche die bulgarische Regierung hat veröffentlichen lassen und worin indigene nachgewiesen wurde, daß die Petersburger Regierung trotz ihrer antichristlichen Betreuer in den Orientstaaten den politischen Vordruck in Bulgarien gefördert und bezahlt haben, werden nun der Newa aus im Westen der russischen Herrschaft für gefälscht und erfindend erklärt. Das Schlimme ist nur, daß jeder deutsche Mensch diesen Versicherungen keinen Glauben schenkt. In den Balkanstaaten herrscht zur Zeit völlige Ruhe, die Hinrichtungen der vier politischen Verbrecher in Sofia, an welcher Russen und Franzosen geradeaus aus der Haut fahren wollten, hat durchaus keinen Gewinn gewirkt, und von den von den Gegnern Bulgariens aus dieser That auszusprechenden Entrüstungserklärungen ist absolut nichts zu erkennen. Es ist hier geradezu, wie überall. Wenn in Europa Ruhe und Frieden erkämpft wurden, so find immer die Kriegsanstifter an der Seite und Newa Schuld. Wie sie es machen, ist gleichgültig, aber Sünde sind sie — ohne Spott — in Wahrheit immer.

Politische Anekdoten. Deutsches Reich.

* Berlin, 5. August. (Hofnachrichten.) Der Kaiser vor demnächst am Dienstag früh in Spanien eintreffen und sich von dort auf die Nacht „Alexandria“ nach der Matrosenstation begeben. Die Ankunft des Monarchen im Matrosenpalais dürfte Mittwochs nach 8 Uhr erfolgen. — (Der neue italienische Botschafter in Berlin) Generalintendant Carlo Sanga, Marschall di Busca, gebürtig einer alten piemontesischen Familie an und wurde am 31. Mai 1837 in Mondovì geboren. Er trat 1856 in das Heer ein, war

Das Haus der Thränen. *)

Roman von Ernst von Waldow.

4) Der junge Mann suchte ungeduldig die ...
"Das hat er", fiel Isabella ein, und wieder spielte ein eigenes Lächeln um ihre schmalen Lippen.
Niederich ließ sich durch die plötzliche Ruhe der vorher so hoch erregten Frau täuschen, eifrig fuhr er fort: "Der Tod verflucht, das ist ein Wortwort. Wirst Du allein Dich der überzeugenden Kraft destillen verflüchten? — Du bist ein Weib und einem solchen sollte das Vergehen und Vergehen leichter werden, als dem Manne, in dessen Natur es liegt, jahrelangen Daß in der Seele zu liegen."
"So that auch ich. Jahrelang habe ich den Augenblick einer vollständigen Rache ersehnt, diese als einzige Entschädigung für ein verflüchtetes Leben vom Himmel ersehnt. Und endlich wurde ich erlöst. Du, der ja stets mein Verlebter gewesen, schienst auch auszuweichen, das Werkzeug dieser Rache zu werden. — In der Tochter, welche sie abgibtlich liebt, will ich jene Frau treffen, die Schuld trägt an dem Verfall meines einzigen Verlobten. Mary Stanton soll an dem Schmerz Angelika's, wenn Du ihr den Verlobungsring zurückgeben, fühlen, wie wehe es thut, löse Gabe von der Hand zu empfangen, die uns hätte durchs Leben führen sollen."

"Dieser Schmerz wird Angelika erspart bleiben", sagte Noderich entschlossen und erhob sich.
Isabella zuzelte wohl die Stirn und zog die Brauen finster zusammen, doch blieb sie ruhig und falt, als sie mit völliger Gelassenheit des Neffen Hand ergriß und ihn zu sich niederzog.
"Höre mich erst an und wenn Du das Geheimnis kennst, daß außer mir nur noch ein Lebender weiß, dann entscheide!"
Mehr als jede Verwundung oder Drohung wirkte die flüchtige Rede dieser Frau auf Noderich. Es war ihm, als würde er durch unsichtbare Bande an den Ort gefesselt, wo er sich befand und von welchem er so lebhaft strebte fortzukommen.
"So sprach denn, Tante!" stieß er ungeduldig hervor.
Isabella Friedheim zog aus der Tasche ihres weiten Schlafrockes, der ihre höhere Gestalt umhüllte, ein Paket zusammengefalteter Papiere. Dann sagte sie mit einer gewissen Festerlichkeit:
"Dies hier ist mein Testament, vor Jahren schon rechts-gültig verfaßt. Dies; es bestimmt Dich zum Universalerben meines irdischen, nicht unbedeutenden Vermögens, die ohne dies Papier — weil sie von meinem verstorbenen Manne herkommen — seinem Sohne Neuen zufallen würden."
Noderich athmete tief, fast erleichtert auf.
"Ah, es handelt sich also um weiter nichts, als um eine Enterbung. Gute Tante, das hätte ich mir gleich sagen können, dann würden zwischen uns weniger bittere Worte gefallen sein. Oder hast Du mich für so erbärmlich gehalten, daß ich meine Liebe, meine Namensreue für schändliches Geld veräußern könnte? Verdienste dieses Testament, ererbe dich — nicht eine Stunde der Ueberlegung braucht es für mich, um zu entscheiden zwischen dem Meinen und Angelika's."
Isabella hob ruhig das Päckchen zusammengehefteten,

gelfich schimmernden Papiers in die Tasche zurück, dann sprach sie:
"Einer solchen Probe bedürfte es wahrlich nicht, um mir zu beweisen, daß ich meine Liebe und mein Vertrauen keinem Unwürdigen geschenkt. Der Glanz des schändlichen Goldes hat die Handstren nie geblendet, und wenn ich einst einem Geschäftsmann, einem reichen Sonderling meine Hand gereicht, so geschah es nicht deshalb, weil Friedheim's Reichthum mich listern gemüht."
"Warum aber sprachst Du mir von dem Testament, Tante Isabella, warum zeigte ich Dir es nicht, wenn es nicht deshalb geschah, um einen Grund auf mich zu legen?"
"Weil ich Dir einfach sagen wollte: wie Deine Entscheidung auch ausfallen möge, mein Erbteil bleibt Du doch, denn ich will nicht wie eine Komödiantin handeln und Mangel und Sorge an Euch herabbeschwören. Ganz anders und viel würdevollere Gründe sollen Dich von dem Weibchen Deiner Wahl — ein Weibchen liegt zwischen Dir und ihr —
"Mühe Liebe wird ihn ansüßeln!"
"Auch wenn ein Blutstropfen Euch trennte?"
Noderich schanderte vor der unheimlichen Frau zurück, welche diese mahnenden Worte gesprochen, dann senkte er das blonde Haupt und sagte leise: "Laß' mich Alles wissen, was immer es sei — den Feind kann ich bekämpfen, der mir offen entgegentritt, mit Geheimnisthämereien mag ich nichts zu schaffen haben."
3. Kapitel.
Die schwarze Angel.
Nach einem tiefen Athemzuge, der fast einen Seufzer glied, begann Isabella:
"Du mußt Dir schon gefallen lassen, Noderich, daß ich etwas weit anspreche, denn ich muß in meine Jugendzeit zurückgehen, um Dir das Nachfolgende verständlich zu machen.

*) Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den bisher erschienenen Theil gratis nachgeliefert.



Militärtracht in Paris und in Wien und jetzt Vertheilung der Divisionen...

(An die Adresse des Grafen Caprivi und die Reichsregierung) richten die „Hamb. Nachr.“ wieder einige bittere Bemerkungen...

(Fürst Bischoff) reist morgen früh 9 Uhr mittelst Extrazug von Schönehausen ab...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

(Der Rücktritt des Ministers Herrfurth) wird jetzt so ziemlich von allen Seiten als sicher betrachtet...

und dient jedenfalls nicht dazu, unser Ansehen im Auslande zu heben.

(Der Vorstand der konservativen Partei) läßt in der „Konserwativen Korrespondenz“ die Meinung nieder...

(Die Wahl Birnows zum Rektor der Berliner Universität) giebt der Presse Stoff zu Erdtörungen...

(In einer Versammlung der Berliner Vereinigung gegen die Massenenge) theilte ein Vortragender mit...

(Zum Streit Bollmar und Liebtuecht) erzählt die „Volkszeitung“ aus München...

(Hamburg, 5. August) Am nächsten Dienstag werden sechs Volksversammlungen stattfinden...

(Kiel, 5. August) Die morgen stattfindende Taufe des Panzerkreuzers B. auf der Grannauwerft wird im Auftrage des Kaisers von der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe vollzogen werden.

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

(Wien, 5. August) Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

Belgien. * Brüssel, 5. August. Die neue französische Note in der Angelegenheit des Congo freies lautet verächtlich...

Frankreich. * Paris, 5. August. Die Straftugenden in Argentinien betreffen gewöhnlich Arbeiter der in der Nähe gelegenen Kupferminen...

Großbritannien. * London, 5. August. Gladstone begab sich gestern bis zum Montag aufs Land. Er ist bereits mit der vorläufigen Bildung seines Ministeriums beschäftigt...

Spanien. * Madrid, 5. August. Drei Regimenter Kavallerie und Infanterie wurden von Sevilla und Cartagena gegen die Rebellion in Bauen in den Provinzen Alicante und Murcia geschickt...

Österreich-Ungarn. * Wien, 5. August. Nach einer Berliner Zuschrift der „Welt. Korresp.“ gilt in antiken Kreisen das Projekt der Berliner Weltausstellung als aufgehoben...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Italien. * Rom, 5. August. Dem Oberstallmeister Romanos zufolge tritt der neue präsidiale Gesandte beim Papste, v. Hülsen, seinen Posten anfangs September an...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Ph. Liebenthal & Co.,

Leipzigerstrasse 103.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 103.

Eingang besonderer Neuheiten in Damen- und Kinder-Schürzen,

sehr grosse Auswahl, besonders preiswerth.

Herbst-Artikel!

täglich Eingang von Neuheiten.

Damenblousen, Schulterkragen, Kinderkopfbedeckungen,

reizende Herbsthütchen für Damen.

Regenschirme für Damen u. Herren Regenschirme

ausserordentlich preiswerth.

Sämmtliche noch vorhandenen Sommer-Artikel werden wegen vorgerückter Saison zum Kostenpreise verkauft.

Adhtung!!!

- ff. Tafelbutter, per Pfund 1.10-1.20 Mark,
- ff. Speisebutter, per Pfund 0.90-1.00 Mark,
- ff. Süßrahm-Margarine, per Pfund 0.40-0.80 Mark,
- echten Schweizerkäse, per Pfund 0.60-1.00 Mark,
- ff. Braten-Schmalz, per Pfund 0.45-0.60 Mark,
- diverse Fleisch-Waaren, frische Land-Gier, 16 Stück auf's Mandel, empfiehlt

Butterhandl. „Germania“, Große Ulrichstraße 31.

Rothlauff Schuh.

Ernst Jentsch, Leipzigerstraße 31.

Russisch Brod,

Brotbäck u. R. Selbmann, Dresden. Lager: G. Becker, Materialwobdg. Schulstraße, R. Hagemann, Mittel-Eralsstraße.

Zurückgekehrt!

Dr. Henze.

Stabierstimmen u. Reparat. besorgt gewissenhaft B. Döll, Georgstr. 6. p.

Inventur-Ausverkauf

von sämmtlichen älteren Waaren, die noch von der Uebernahme vorhanden sind und theilweise durch den Umzug gelitten haben, wie:

Wäsche, Schürzen, Hand-, Tisch- und Taschentücher, Decken u. Thegedecke, einzelne Fenster Gardinen, sowie einzelne Bettbezüge in weiss und farbig etc.

Blousen, Morgen- und Unterröcke

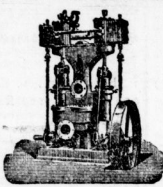
(wegen vorgerückter Saison) zum Selbstkostenpreis und darunter, vollständig damit zu räumen.

Fda Böttger Nachf.,

Halle a. S., Grosse Steinstraße 9.

Nur bis zum 1. September.

Nur bis zum 1. September.



E. LEUTERT,

Halle a. S.,

Maschinenfabrik und Eisengieserei,

baut seit 30 Jahren als Spezialität

Dampfpumpen

in bewährten praktischen Constructionen.

Selbstthätige Condensatoren

zum Niederschlagen des Retourlapses bei Dampfpumpen.

20-40% Brennstoffeconomie.



Adler-Apotheke, Geiststr. 17

H. Dunkel.

Scht Insektenpulver, aus Sibirien, Pflanzengrün. Mittel gegen Wanzen, Mittel gegen Motten, wie Nadelholz, Kambur, Motten-Pulver, Spiritus, Pulver, Tabletten u. Starke Carbonsäure, Glycerin, Desinfektions-Pulver mit Creolin, Carboll. etc.

zur Desinfektion.

Engels Fluid

gegen Zahmheit der Pferde u. Kinder empfiehlt Ernst Jentsch, Leipzigerstraße 31.

Ernst Jentsch, Leipzigerstraße 31.

Verein Zukunft.

Größte u. billigste Kranken- und Sterbekasse. Höchste Leistungen! Aufnahme: Personen jeden Alters. Statuten u. Statuten ertheilt Gustav C. Moll, St. Brauhausgasse 22a, I.

Garten-Schläuche
1. Qualität.
Strahlrohre zum Spritzen, Schlauchverschraubungen, Wasserleitungsmaschine etc.
Engel & Vogel, Niemeyerstr. 7-9

Stets auf der Höhe

der Zeit, der wirft. Paris u. dem Verständnis eines jed. ein. Schülers genau angepaßt, bewegt sich mein vorzügliches Unterricht in kaufmänn. u. landwirth. Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Controarbeiten etc. Ausführl. Behandlung der Theorie und Praxis nach eigenen prof. Erfahrungen. Contar sehr gering. Mühl. Zahlungsbed. Herren u. Damen-Garle. Durchweg vorzügliche Resultate.
Carl Gieseguth, Altbrechtstr. 20. II. Unterrichtslokal: Gr. Ulrichstr. 51, II. 8-12, 2-6, 7-9 Uhr.

Die Brod-Bäckerei von Richard Steinmetz

Thurn- und Steibröckchen-Ged. empfiehlt von heute ab: **28 Pfund Brod für 3 Mark** frei Haus, und in den bekannten Verkaufsstellen: Louis Schumann, Schützenstraße 17. Gust. Thomas, Thorstr. 26. Heinrich Schmalzer, Werseburgerstraße 20a.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung Halle 1892.

Ausstellung moderner und antiker kunstgewerblicher Arbeiten, sowie künstlerischer Frauensarbeiten aus dem Reg.-Bezirk Merseburg vom 1. Sept. bis Mitte Okt. d. J. in Halle, Poststraße 11. Anmeldungen an Herrn Dekorationsmaler Wilhelm Zander erbeten.
Der Vorstand des Kunst-Gewerbe-Vereins.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

Berlin C., Rothes Schloss No. 1.
Größte und einzige Fachschule, welche nach dem unerreichten besten System der Welt, der beschafften und vervollkommenen Methode des berühmten Herrn Director Kuhn, unterrichtet. Garantie für gründliche theoretische und besonders praktische Ausbildung in Herren-, Damen- und Wäsche-schneiderei. Unvergleichlicher Nachweis von Stellen als Zuschneider und Directoren. Prospekte gratis. Man beachte genau unsere Firma und Hausnummer 1.
Die Direktion.

C. F. Ritter's

50 Pf., 1 Mk. u. 3 Mk. - Abtheilung.
Reizende Geburtstags-, Fest- u. Gelegenheitsgeschenke.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.
Ohne Concurrrenz!

C. F. Ritter, Halle a.S.

Leipzigerstraße 91.

Anker-Pain-Expeller.

Diele altbewährte u. vieltausendfach erprobte Einzeldose gegen Gicht, Rheumatismus, Gichterschmerzen usw. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pf. u. 1 Mk. Die Flasche vorzüglich in dem meisten Apotheken.
Nur echt mit Anker!

Walther's Hühneraugen-Mittel

befähigt binnen 6 Tagen spurlos jedes Hühnerauge. Flasche u. Mittel 30 Pf. bei E. Walther's Nachf., Moritzthor 1. Steinweg 29.

Mein Insektenpulver

bedeckt sämmtliche Insekten als: Flöhe, Wanzen, Motten, Fliegen etc.
Ernst Jentsch, Leipzigerstraße 31.

Geschäfts-Eröffnung.
Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich mich am hiesigen Platze als **Uhrmacher** etablirt habe. Empfehle mein Lager aller Arten **Uhren, Ketten etc.** **Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt.
Hochachtungsvoll
August Garmshausen,
Geiststrasse 45
(im Concordiapalast).

Otto Just, Giebichsstein,

Abdultstraße 7,
liefert alle Sorten Brennmaterialien als: Köhl. u. Eudenaner Weisels, Markt M. W., Prekhorst, Böhmische Kohle etc. in nur bester und reellster Bedienung zu billigen Preisen.
10 Körbe Brennholz frei Haus für 3.00 Mark.
Wir ermahnen hierdurch daran, daß die Zahlung der Staats- und Gemeindefeinsteuern aufzuerheben, sowie der Grund- und Gebäude- und der Gewerbesteuer für das II. Quartal Juli-September 1892 bis zum 16. August 1892, besteht nicht mehr und daß die vorhandenen Rückstände von diesem Zeitpunkt ab im Wege der kostenpflichtigen Zwangsversteigerung beigetrieben werden.
Halle a. S., den 26. Juli 1892.
Der Magistrat.

1.
An
geleht.
terte.
füßen.
Staat
Das
Leugn
erfilit
und be
minder
sagen
raffini
zu Aug
getoht
frucht
Bielef
nicht a
Pinte g
müde J
Der ge
in's D
daß si
dieren
selam
bechou
hinter
sie spä
müße k
die Lin
Die Re
Der Joh
er Joh
Gendlic
fehr lä
die Al
nicht m
sagen u
und be
mehr a
die gan
nicht f
solte a
Andere
gaben
geben?
Dey
wie a
habe W
seine M
dorff b
blite o
Den
sredun
zu brö
halten,
Division
für M
müde J
Sohn p
wollte,
30 g
von J
forgen.
30 g
nicht be
bücher n
Gemein
haben u
gradun
Manban
im voll
etwa 30
Stück),
Gedult
zu ferge
theigier
Stöcklich
gaurid.
manif
Biele 20
Der Br
Gefrier
Dr. 2
führt au
erit ein
wobder
1000 M
zum Dor
brachte,
geradeu
beruht h
30 g
zu dem
Gedek u
nehmen.
Macht b
Um
das Wor
fertigen.
Um 11
Dr. 9 1/2
einen Be
lichten;
halten f
hülle de
kalt mi
werden.
Dr. 2
dem St
in der
Serrliche
Gedult
den Fre
Kron be
daß sic
um Jäger
an dem 9
ist nicht
Was nun
die 134 00
fürt, fou
batten, er
also, ben
in Minen
Zeltst n
Kron hab
schon in 5
Waldes
Staatsan